



Pflegeforschung

Denk ans Delir

Ein Delir ist erkennbar – ist reduzierbar – ist behandelbar.

Von 5 Patientinnen und Patienten können 1 bis 2 ein Delir haben.

Bei diesen Personen steigt durch ein Delir das Risiko der Mortalität, Demenz und der anhaltenden Pflegebedürftigkeit.



Pflegefachpersonen können durch folgende Maßnahmen dazu beitragen, ein Delir zu vermeiden und zu verkürzen:

- wiederholtes Delir-Assessment
- wiederholte verbale Re-Orientierung
- Mobilisierung
- Brille und Hörgeräte
- Schmerzmanagement
- ausreichend Schlaf
- genug Flüssigkeit
- gute Darmausscheidung
- Kooperation mit Medizinern und anderen Professionen, v.a. Medikamente überprüfen

Infos sowie Instrumente zur Feststellung eines Delirs unter: www.uksh.de/Pflege/Pflegeforschung